Konzept OGS Friedensschule Schuljahr 2024/2025

Die Nachmittagsbetreuung der Friedensschule wird derzeit von insgesamt 165 Kindern genutzt. Davon besuchen 48 Kinder die Vormittagsbetreuung bis 13:10 und 117 Kinder die OGS  
  
1. Räumlichkeiten   
  
Die Nachmittagsbetreuung der Friedensschule findet in den Räumlichkeiten der ehemaligen Goetheschule statt. In dem Gebäude stehen sieben Räume für die Kinder zur Verfügung. Die Kinder der Vormittagsbetreuung und der OGS werden getrennt voneinander betreut.   
Da das kindliche Spiel eine ureigene Ausdrucksform ist und dazu dient, dass die Kinder sich die Welt aneignen, hat es bei uns einen hohen Stellenwert. Daher arbeiten wir im offenen System. Die Räume sind nach den Interessen der Kinder thematisch eingerichtet. Wir haben einen Kreativraum, einen Bau- und Konstruktionsraum, einen Rollenspielraum, einen Bewegungsraum, einen Gesellschaftsspielraum und einen Raum zum Entspannen mit gemütlichen Sitzecken und Büchern.   
Den Kindern steht der große Pausenhof mit Kletterturm und Sandkasten zur Verfügung. Zudem gibt es verschiedene Spielgeräte und Fahrzeuge.  
Das gesamte Materialangebot richtet sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder.  
Bei der Raumgestaltung werden die Kinder und ihre Interessen in den Fokus gesetzt.   
  
  
2. Gruppen   
  
Die Kinder werden in Jahrgangsgruppen betreut. Jeder Jahrgang hat feste Betreuungskräfte, die als feste Ansprechpartner für die Kinder zur Verfügung stehen. Mit den festen Betreuungspersonen nehmen die Kinder das Mittagessen ein und fertigen die Hausaufgaben an. So haben die Kinder über den Tag immer wieder Kontakt mit ihren festen Betreuungskräfte, was den Kindern Halt und Sicherheit bietet.  
In den Freispielphasen stehen verschiedene Betreuungskräfte und Raumangebote zur Verfügung. So haben die Kinder die Möglichkeit, nach ihren entsprechenden Entwicklungsstand sich frei zu entfalten  
Auf die verschiedenen Interessen und Bedürfnisse der Altersklassen kann genau eingegangen und dementsprechend das Materialangebot und der Tagesablauf bedürfnisorientiert angepasst werden.

3. Mittagsverpflegung

Die Kinder nehmen in zwei verschiedenen Gruppen das Mittagessen gemeinschaftlich in der Mensa ein. Das Mittagessen wird über Kitafino bestellt und abgerechnet. Das Essen kann bis 10:30 Uhr am Vortag abbestellt werden. Der Caterer arbeitet mit dem „Cook and Chill“ Verfahren, sodass die Menüs am Vortag frisch zubereitet und zu 90 % gegart werden. Gut gekühlt werden diese dann erst am Tag selber fertig gegart, sodass alle wichtigen Vitamine, Mineralien und Spurenelemente erhalten bleiben.   
Die Kinder haben die Wahl, aus drei verschiedenen Menüs zu wählen. Eines davon ist ohne Schweinefleisch, und eines stellt eine vegetarische Alternative dar. Ein Essen kostet 3,70 €  
Auf Wunsch der Kinder und um die Selbstständigkeit und das Autonomiebedürfnis der Kinder zu unterstützen, erhalten die jüngeren Jahrgänge eine Karte mit ihrem bestellten Menü und können selbstständig zur Essensausgabe gehen. Ab dem 3. Schuljahr schauen die Kinder selber auf die Liste, welches Essen sie jeweils bestellt haben.

4. Hausaufgabenzeit  
  
Immer wenn zeitlich möglich, verbleiben die Kinder direkt nach dem Unterricht in ihren Klassenräumen, um direkt im Anschluss die Hausaufgaben anzufertigen.  
  
 Grundlage ist der Hausaufgabenerlass (BASS 12-31 Nr.1)   
- 1. und 2. Klasse: maximal 30 Minuten bei konzentrierter Arbeitsweise  
 - 3. und 4. Klasse: maximal 45 Minuten bei konzentrierter Arbeitsweise  
  
 Die Hausaufgaben werden in festen Klassengruppen bei festen Bezugspersonen erledigt. Selbstständiges Lernen hat Vorrang vor Hilfe von Erwachsenen. An mehreren Tagen in der Woche kommen Lehrerinnen mit in die Hausaufgabenzeit.  
Die Hauptverantwortung für die Hausaufgaben liegt bei den Eltern, sie sollen regelmäßig in die Hefte Einsicht nehmen.

5. AGs und offenes Angebot  
   
Ab 15 Uhr gibt es für die Kinder die Möglichkeit, an einer AG teilzunehmen.   
Durgeführt werden die AGs von den BetreuerInnen der OGS und externen Kräften. Das AG Angebot wird halbjährlich festgelegt. Die Interessen und Bedürfnisse der Kinder fließen in die Planung mit ein. Nach Anmeldung ist die Teilnahme für ein Schulhalbjahr verpflichtend. Aktuell gibt es folgendes Angebot: Kreativ-AG, Koch und Back-AG, Bewegungs-AG, Theater-AG und die Generationsbrücken-AG in Kooperation mit einer Seniorenresidenz.  
  
In den Freispielphasen gibt es wöchentlich variierende offene Angebote. An diesen Angeboten können die Kinder spontan und nach Interesse teilnehmen. So gibt es Kreativ-Angebote, diverse Sportangebote, kleine Ausflüge wie zum Beispiel zum Spielplatz oder Entspannungsangebote.

6. Mitarbeiter  
  
Die Anzahl der BetreuerInnen richtet sich nach den Anmeldezahlen. Momentan arbeiten in unserer Betreuung: eine Koordinatorin, eine stellvertretende Koordinatorin und 11 BetreuerInnen und zwei Küchenkräfte.  
Alle 14 Tage trifft das Team sich zu einer zweistündigen Teamsitzung. Es findet ein Austausch über pädagogische Themen und aufgetretene Probleme statt. Außerdem wird die vorangegangene Arbeit reflektiert und die Weiterarbeit geplant.  
Bei den MitarbeiterInnen besteht der ausdrückliche Wunsch nach bedarfsorientierten Fortbildungen.

7. Zusammenarbeit Lehrerkollegium – BetreuerInnen

Die BetreuerInnen und das Lehrerkollegium stehen im engen Austausch miteinander. Es gibt fest installierte Tandemzeiten, in der sich Betreuungskräfte und Lehrkräfte austauschen. Ein gewisser Anteil an Lehrerstunden steht für die OGS zur Verfügung. Die Lehrkräfte kommen mit in die Hausaufgaben, begleiten das Mittagessen oder bieten Angebote in der OGS an. So gibt es an der Schule eine Fußball-AG, die von einer Betreuungskraft und einer Lehrkraft gemeinsam für die Kinder des 3. und 4. Schuljahres angeboten wird.  
Die Schulleitung und die Koordinatorin treffen sich einmal wöchentlich zu einem Jour-fixe.   
Die Koordinatorin nimmt an den Lehrerkonferenzen teil. Ebenso nimmt eine VertreterIn des Lehrerkollegiums an den Teamsitzungen der OGS teil.  
Einmal im Jahr ist eine gemeinsame Fortbildung geplant.

8. Elternmitarbeit  
  
Uns ist es ein großes Anliegen, mit Eltern im regen Austausch zu stehen. Wir verstehen uns als Bildungs- und Erziehungspartner. Dabei sind auch die Eltern und die Familie die Experten und aktiven Partner ihrer Kinder. Ein positiver Austausch in der Partnerschaft verfolgt das Ziel, die individuelle Bildungsbiografie gemeinsam zu begleiten und zu unterstützen. Wir wertschätzen jede Elternanregung und -kritik und möchten nach Terminabsprache möglichst zeitnah gerne darüber in Austausch treten.   
Vor den Sommerferien findet ein Elternabend für die Schulneulinge statt, an dem die Koordinatorin ebenfalls teilnimmt.   
Die entsprechenden Betreuungskräfte des jeweiligen Jahrgangs nehmen zum Schuljahresbeginn an den Elternabenden ihrer Klassen teil.

Diese Konzeption ist von dem OGS Team erstellt worden und wird gemeinsam stetig weiterentwickelt.